



Handy

Ein **Handyvertrag** ist eine zwischen Nutzer und Anbieter getroffene Vereinbarung über die Nutzung verschiedener Dienste, die für die Verwendung von Mobiltelefonen erforderlich sind. Mobilfunkanbieter (Provider) stellen verschiedene Tarife mit Guthaben oder Laufzeit zur Verfügung.

Wenn Sie einen **Handyvertrag** abschließen möchten, müssen Sie sich zunächst mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass ausweisen. Wenn Sie einen **Vertrag** online abschließen, so werden Sie in der Regel dazu aufgefordert, sich per Post-Ident oder Video-Ident zu identifizieren.

Neue Smartphones gibt es wie Sand am Meer. Die Hersteller überschlagen sich geradezu mit Neuvorstellungen. Will man Up to Date sein, muss man schon tief und vor allem oft in die Tasche greifen. Ein Handyvertrag ist oftmals der schnelle Weg zum subventionierten Smartphone. Aber nicht immer ist ein solcher Vertrag auch sinnvoll. Wir zeigen 5 Gründe, die für und gegen einen solchen Vertrag sprechen.

5 Gründe, die FÜR einen Handyvertrag sprechen (*)

Das subventionierte Smartphone

Die Netzbetreiber und vor allem die zahlreichen Provider lassen es sich einiges kosten, um an die Kunden zu kommen. Während Bestandskunden oft vernachlässigt werden, bekommen Neukunden reichlich Geschenke. Gelegentlich gibt es zum Smartphone auch noch einen LED TV oder eine Spielekonsole dazu.

Günstigere Preise

Wer genau weiß, wie viele Minuten, SMS und Gigabyte im Monat verbraucht werden, bekommt diese in einem Vertrag in aller Regel günstiger im direkten Vergleich mit Prepaid Angeboten.

Kombination mit persönlichem Telefonieverhalten

In der Regel wird zu einem Smartphone auch ein Tarif benötigt. Es sei denn, man nutzt es nur zum Spielen. Diese Kosten müssen bei der Anschaffung eines Smartphones natürlich auch berücksichtigt werden. Und je nach Anforderung kann die Kombination mit einem Vertrag günstiger sein, als beides einzeln zu ordern.

Ratenzahlung für das neue Smartphone

Neben der Subventionierung ist auch der kleinere monatliche Betrag eine Entlastung und ermöglicht dem einen oder anderen erst, sich überhaupt ein neues Modell zu gönnen. Wie das aktuelle iPhone X zeigt, kann der Anschaffungspreis auch schnell mal 1000 EUR übersteigen. Nicht jeder bringt diese Summe in einem Stück auf.

Bargeld lacht

Wer kein neues Smartphone braucht, kann einen Vertrag mit Auszahlung wählen. Gerade die Provider nutzen diese Möglichkeit der Kundengewinnung. Bei den Netzbetreibern selber, ist es eher unwahrscheinlich, Geld aufs Konto zu bekommen.

5 Gründe, die GEGEN einen Handyvertrag sprechen (*)

Vertragliche Bindung

Der Handyvertrag läuft in der Regel über 24 Monate. Das ist im Bereich der Unterhaltungselektronik ein geradezu astronomischer Zeitraum. Bei subventionierten Handys kann es daher teuer werden, diese vor Ablauf des Vertrages zu wechseln. Schließlich zahlt man dann 2 Geräte zur gleichen Zeit. Vom [Sonderkündigungsrecht](#) kann man auch nur in den seltensten Fällen Gebrauch machen.

Nicht immer der beste Preis

Es lohnt sich sehr genau zu vergleichen. Gerade bei den Netzbetreibern bekommt man bei vermeintlich interessanten Angeboten nur eine veraltete Hardware, die im Einzelkauf deutlich günstiger gewesen wäre. In diesem Fall wäre die Trennung von Gerät und Tarif natürlich sinnvoll.

Finanzielle Belastung

Wer kennt den Spruch, Kleinvieh macht auch Mist? Der kleine monatliche Betrag ist sehr verlockend und reizt dank diverser Zugaben schnell zum Abschluss. Man muss sich aber darüber im Klaren sein, dass diese Summe nicht nur einmal gezahlt werden muss, sondern Monat für Monat über einen Zeitraum von 2 Jahren. Ändern sich persönliche Lebensumstände und das Geld wird knapp, kann das zu Problemen führen.

Netzbetreiber sind hier schnell mit Schufaeinträgen und das wirkt sich auf viele Bereiche aus. Einen [Handyvertrag ohne Schufa bekommt man dann nicht mehr so leicht.](#)

Flexibilität

Es soll ja tatsächlich Menschen geben, die genug Geld haben, um sich stets das neueste Modell zu kaufen. Während Verträge eine Laufzeit von meist 2 Jahren haben, bringen die Hersteller oft jährliche neue Modelle auf den Markt. Mit einer Vertragsbindung sammeln sich dann schnell diverse Schubladenverträge an.

Wechselndes Telefonie Verhalten

Da hat man endlich seine Traumfrau gefunden und telefoniert täglich 5 Stunden und verschickt dazu auch noch reichlich SMS. Ein Vertrag kann da durchaus die günstigste Variante sein. Aber plötzlich ist es vorbei mit der großen Liebe und das Kontingent wird nicht mal annähernd ausgereizt. Da wäre ein Prepaidtarif vermutlich deutlich günstiger. Gründe für einen Wechsel des Telefonie Verhaltens gibt es reichlich. Diese können privater oder beruflicher Natur sein. Dabei ist es nicht immer der Wegfall vieler Telefonate. Auch das Gegenteil ist denkbar. Da hat man sich einen Tarif geholt, der 100 Freiminuten bieten und plötzlich braucht man das Vielfache. Diesen Mehrbedarf lassen sich die Anbieter gut und teuer bezahlen.

*<https://www.appoid.de/news-infos-rund-um-android/5-gruende-fuer-und-gegen-einen-handyvertrag/>

Kündigungsschreiben Handyvertrag: Mit diesem Master klappt es (*)

Absender:

Ihr Name

Straße & Hausnummer

Postleitzahl & Ort

Ihre Kundennummer

Ihre Rufnummer

Ort, Datum

An:

Name Mobilfunkunternehmen

Kundenbetreuung

PLZ & Ort

Betreff: Kündigung meines Mobilfunkvertrags mit der
Telefonnummer [...]

Sehr geehrte Damen und Herren,
Hiermit kündige ich meinen Mobilfunkvertrag mit der
Kundennummer [...] zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Bitte
senden Sie mir eine schriftliche Bestätigung der Kündigung mit
Angabe des Beendigungszeitpunktes zu.
Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Name



*<https://tipps.computerbild.de/zuhause/vertraege/kuendigungsschreiben-handyvertrag-278903.html>

Quelle der Bilder: <http://clipart-library.com/clipart/25886.htm>